

»Exploring Blankness« - NORDWIND Festival 2019

05.-15. Dezember 2019, Kampnagel

Unter dem Thema »**Exploring Blankness**« widmet sich das **NORDWIND Festival 2019** der Frage, welche Konsequenzen und Potenziale die Vierte Feministische Welle für die Geschichte und Praxis eines Feminismus in Europa hat, und versucht eine kritische Re-Lektüre der Bewegung der letzten Jahrzehnte. Die »Vierte Welle« des Feminismus zeichnet sich dadurch aus, dass neben körperlichem und strukturellem Missbrauch auch die Folgen kapitalistischer und kolonialer Machtstrukturen angeprangert werden. Zentral ist die Erkenntnis, dass beispielsweise die Kategorie »Frau« nicht ausreicht, um die Vielschichtigkeit von Unterdrückung zu erfassen und kritisch zu hinterfragen – wenn es sich etwa um eine Frau of Color handelt, eine trans Frau oder eine Frau mit Behinderungen. Als »inaccessible blankness« kann nach Gayatri Spivak die »Blindheit« bezeichnet werden, die der westlich-koloniale Blick auf seine eigenen prekär-patriarchalen und rassistischen Strukturen hat – auch innerhalb des westlichen Feminismus. Die Künstlerinnen dieser Nordwind-Ausgabe setzen sich mit der Realität des Feminismus in den Nordischen – aber auch anderen europäischen Ländern auseinander.

NORDWIND FESTIVAL 2019 wird gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Danish Arts Foundation, Norwegian Embassy, Norwegian Ministry of Foreign Affairs, Finnland-Institut in Deutschland, Swedish Arts Council, Fonds Transfabrik, Behörde für Kultur und Medien Hamburg, Goethe Institut und Frankfurter Stiftung: maecenia für Frauen in Wissenschaft und Kunst.